



Beim Heizen geizen! – 10 Tipps für das Einsparen von Heizkosten

1. Mit einer energiesparenden Heizungsanlage lassen sich die meisten Heizkosten sparen. Moderne Heizungsanlagen verbrauchen 30-40% weniger Energie als alte Anlagen, weshalb Heizkessel mit einem Alter von 10-15 Jahren möglichst ausgetauscht werden sollten. Auf Grund des großen Einsparpotentials amortisieren sich die Anschaffungskosten für einen neuen Heizkessel recht schnell.
2. Die empfohlene Raumtemperatur beträgt 20°C, in der Nacht mindestens 5°C weniger. Jedes Grad Temperaturabsenkung spart bis zu 6 % Heizkosten. Selten genutzte Räume sollten wenig stark geheizt werden. Wer wenig genutzte Räume allerdings ganz auskühlen lässt, hat falsch gespart. Denn es kostet mehr Geld völlig ausgekühlte Räume wieder aufzuheizen, als sie permanent niedrig temperiert zu lassen.
3. Ein kurzer, kräftiger Durchzug ist besser als längere Zeit die Fenster angekippt zu lassen, denn beim Dauerlüften kühlen Wärme speichernde Elemente wie Wände und Möbel stark aus.
4. Heizkörper müssen die Wärme frei an die Raumluft abgeben können. Sie dürfen deshalb nicht mit Möbeln zugestellt oder schweren Gardinen verhängt werden. Heizkörper in Nischen sollten gegenüber der Wand gedämmt sein, wofür sich beispielsweise eine Alu-Folie anbietet.
5. Rollläden und Vorhänge sollten in der Nacht geschlossen bleiben, damit der Wärmeverlust über die Fenster so gering wie möglich gehalten wird. Zusätzlich empfiehlt sich die Isolierung der Rollladenkästen.
6. Sofern schon eine moderne Heizung vorhanden ist, bei der sich vom Wohnraum aus über ein Steuermodul an der Wand die gewünschte Temperatur einstellen lässt, gilt: Die Heizung selbst arbeiten lassen! Weicht die Raumtemperatur von der vorgewählten Temperatur ab, reagiert die Heizung automatisch. Dabei darf allerdings die Einstellung des Heizkörperventils nicht verändert werden. Würde das Ventil am Heizkörper geschlossen, käme dort die Wärme nicht mehr an, obwohl der Heizkessel vielleicht auf Hochtouren läuft, weil er die Meldung des Temperaturfühlers hat, die vorgegebene Raumtemperatur sei unterschritten. Unnötiger Energieverbrauch wäre die Folge.
7. Heizkörper sollten regelmäßig entlüftet werden.
8. Bisher nicht isolierte Rohrleitungen (meist im Keller) sollten nachträglich isoliert werden.
9. Der Dauerbetrieb elektrischer Heizlüfter ist Energie- und Geldverschwendung.
10. Die Warmwassertemperatur sollte 60 °C nicht überschreiten. Aus hygienischen Gründen sollte sie jedoch nicht dauerhaft wesentlich darunter liegen.